

Bau- und Planungsausschuss

Protokoll Nr. BPA/09/2008

über die öffentliche Sitzung am 04.06.2008,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:00 Uhr
Ende : 22:38 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Jörn Schade

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

Frau Carola Behr

Herr Jens Uwe Ehrlich

Herr Uwe Grassau

i.V. des StV Heidenreich

Herr Rolf Griesenberg

Herr Rafael Haase

i.V. des StV Sinning

Herr Hartmut Möller

Bürgerliche Mitglieder

Herr Jörg Hansen

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Karl-Heinz Harder

Seniorenbeirat; bis 21:32 Uhr;
Ende des öffentlichen Teils

Frau Karina Krasnicka

Kinder- u. Jugendbeirat; bis 21:32
Uhr; Ende des öffentlichen Teils

Frau Monja Löwer

Frau Margot Sinning

Seniorenbeirat; bis 21:32 Uhr;
Ende des öffentlichen Teils

Sonstige, Gäste

Herr Bondzio, Dr. Lothar

Frau Gertzen, Sandra

Brilon Bondzio Weiser; zu TOP 6
Merkel Ingenieur Consult; zu TOP
6

Herr Großmann, Dr.

Spanheimer Bornemann Groß-
mann; zu TOP 6

Herr Lass, Boris

Merkel Ingenieur Consult; zu TOP
6

Verwaltung

Frau Andrea Becker
Herr Waldemar Biernacki
Herr Stephan Schott

bis 22:15 Uhr; TOP 13.3
bis 21:32 Uhr; Ende des öffentlichen Teils

Herr Wilhelm Thiele
Herr Ulrich Kewersun

Protokollführer

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Christian Conring
Herr Dieter Heidenreich
Herr Wolfgang Sinning

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 7/2008 vom 07.05.2008
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 8/2008 vom 21.05.2008 (öffentlicher Teil)
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Verkehrsuntersuchung zum Knoten Hamburger Straße/Woldenhorn/An der Reitbahn
1. Vorstellung von Ingenieurbüros
7. Verschiedenes
 - 7.1. Schützen- und Volksfest 2008
 - 7.2. Straßenunterhaltung in der Ladestraße auf Höhe des neuen Tunnelzugangs
 - 7.3. Dringender Sanierungsbedarf am Parkhaus P+R-Anlage Alter Lokschuppen
 - 7.4. Sanierungsbedarf Lohe 2 bis 4
 - 7.5. Beleuchtung der Freifläche neben Marstall/Reithalle
8. Kenntnisnahmen

1 Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die Einladung vom 22.05.2008 und schlägt im Einvernehmen mit der Verwaltung vor, die hierin aufgeführte Tagesordnung für die heutige Sitzung wie folgt zu ändern:

- Zum Tagesordnungspunkt 6 wird als Tischvorlage die nicht öffentlich zu behandelnde Vorlagen-Nr. 2008/093 verteilt. Entsprechend des Vorschlages zum Verfahren auf der Seite 3 dieser Vorlage sollte die Aussprache des BPA mit einer möglichen Entscheidung über die Vergabe in nicht öffentlicher Sitzung unter dem neuen TOP 11 vorgenommen werden, da berechnigte Interessen Einzelner gemäß § 46 Abs. 7 Satz 2 GO einen Ausschluss der Öffentlichkeit erfordern.
- In die BPA-Einladung ist versehentlich nicht mit aufgenommen worden der nicht öffentliche Punkt „Zustimmung zu Einzelbauvorhaben nach § 36 Baugesetzbuch“, obwohl eine Entscheidung am 21.05.2008 verfasst wurde und weitere Entscheidungen zu Einzelbauvorhaben anstehen; diese Themen wären unter TOP 12 zu beraten.

Des Weiteren bittet ein Ausschussmitglied, im nicht öffentlichen Sitzungsteil die bereits am 21.05.2008 thematisierte „Entwicklung eines Gewerbebetriebes“ zu erörtern; angekündigt werden ferner Anmerkungen zum nicht öffentlichen Teil des Protokolls Nr. 8/2008. Man kommt überein, diese Punkte im Anschluss an die öffentliche Sitzung zu behandeln.

Es werden keine weiteren Änderungswünsche geäußert. Daher stimmt der Ausschuss zunächst dem Ausschluss der Öffentlichkeit bei den neuen Punkten 9 bis 12 der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Sodann wird über die gesamte Tagesordnung in der aktualisierten Fassung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2 Einwohnerfragestunde

Herr Elmers bezieht sich in seiner Frage auf die Amtliche Bekanntmachung über die Einziehung des öffentlichen Parkplatzes Alte Meierei zwischen dem Heinz-Beusen-Stieg und der Carl-Barckmann-Straße. Auf seine Nachfrage hin wird bestätigt, dass zum Zeitpunkt der Einziehung im 3. Quartal 2008 zwar noch nicht die Tiefgarage des Einkaufszentrums Klaus-Groth-Straße in Betrieb genommen worden ist, jedoch weiterhin die bereits im Vorwege als Ersatz hergestellten Längsparkplätze zwischen dem Woldenhorn und der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck genutzt werden können. Die Einziehung hat unter anderem zur Folge, dass die derzeit von der Stadt Ahrensburg vereinnahmten Parkgebühren nicht mehr erhoben und von ihr vereinnahmt werden können; das zur Nutzung des auf dem Grundstück geplanten Parkhauses zu zahlende Entgelt hätte eine privatrechtliche Grundlage.

Herr Elmers bittet in einer der nächsten Sitzungen, die Entwicklung der städtischen Parkgebühreneinnahmen darzulegen, wobei er vermutet, dass in der Ahrensburger Innenstadt weniger Gebühreneinnahmen, weniger parkende Kraftfahrzeuge und damit potenzielle Kunden zu verzeichnen sein werden.

Herr Siemers fordert die Stadtverwaltung auf, über das Bürgerinformationssystem im Vorwege zu Ausschusssitzungen nähere Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten bekannt zu geben. Des Weiteren sollte trotz der beengten Verhältnisse im 6. Stock des Ahrensburger Rathauses die Sitzordnung mit dem Ziel verbessert werden, dass sich die Sitzungsteilnehmer besser sehen und hören können.

Auf Nachfrage bestätigt die Verwaltung, dass nach den kürzlich gefassten Beschlüssen der städtischen Gremien (vgl. Sozialausschuss am 13.05. und Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2008) lediglich entschieden worden ist, den zweigeschossigen Gebäudeneubau für das Peter-Rantzau-Haus außerhalb des Baufeldes 1 südlich des Rathauses zu realisieren. Einen exakteren Lageplan gebe es hierzu nicht. Die sich hierdurch ergebende Lage des Gebäudes könnte Herr Thiele während der Bürozeiten erläutern.

Auf die Verständnisfrage hin wird angemerkt, dass nicht daran gedacht sei, das Rasenspielfeld des Stormarnplatzes bereits im Vorgriff auf den geplanten Neubau des Peter-Rantzau-Hauses kurzfristig einer anderen Nutzung zuzuführen, etwa für eine Übergangszeit Ersatzparkplätze zu schaffen.

Auf die Frage von **Frau Schmick** bestätigt die Verwaltung, dass sich der Bau- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 18.06.2008 voraussichtlich mit der Bahnhaltestelle Ahrensburg-Gartenholz befassen wird und es hierbei auch um das Ergebnis des Prüfauftrages zur westlichen Erschließung geht. Die derzeit bereits erarbeiteten Pläne können im Fachdienst IV.3 – Straßenwesen – eingesehen werden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

3 Genehmigung des Protokolls Nr. 7/2008 vom 07.05.2008

Ein Ausschussmitglied bezieht sich auf die handschriftliche Seite 21 des Protokolls, auf der die Beratung des TOP 4 „Realisierungskonzept Schlosspark-Aue-Innenstadt“ (Vorlagen Nr. 2008/076) festgehalten wurde. Nach kurzer Erläuterung des Ansinnens kommt man überein, die Absätze 2 und 3, wie der Anlage zu entnehmen, neu zu fassen.

Keine weiteren Änderungen.

Das Protokoll gilt damit unter Berücksichtigung der neu gefassten Absätze als genehmigt.

In diesem Zusammenhang bestätigt die Verwaltung, dass in einem Gespräch mit der örtlichen Polizei und der Verkehrsaufsicht eine Lösung gefunden wurde, wie der Radverkehr in der Großen Straße verkehrssicher geführt werden kann, und dass die Ausführungsplanung voraussichtlich am 02.07.2008 dem BPA nochmals zur endgültigen Entscheidung vorgelegt wird.

Ferner wird Bezug genommen auf den Tagesordnungspunkt 7 des Protokolls und die hier auf den handschriftlichen Seiten 66 bis 68 beigefügte Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zur zukünftigen Zusammenarbeit mit der Siemens AG. Mehrere Ausschussmitglieder kündigten an, dass noch Nachfragen gestellt werden, da die Antworten nicht in der gewünschten Tiefe beantwortet worden seien. Eventuell müssten schützenswerte Auskünfte in nicht öffentlicher Sitzung gegeben und beraten werden. Vorab wird die Verwaltung gebeten, die Auskunft zu den Wartungsverträgen für Lichtzeichenanlagen inhaltlich zu überprüfen.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 8/2008 vom 21.05.2008 (öffentlicher Teil)

Man kommt überein, über den nicht öffentlichen Teil dieses Protokolls unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten (vgl. TOP 10).

In Bezug auf die handschriftliche Seite 23 des Protokolls beantragt eine Sitzungsteilnehmerin, die Niederschrift zu TOP 7.1 „Schaffung temporärer Kfz-Parkplätze im Umfeld des Schlosses“ zu ergänzen am Ende des Satzes 1 um die Passage: „..... sowie den hierzu vom Seniorenbeirat gestellten Antrag Nr. 33/2007, mit dem sich der BPA bereits am 05.12.2007 befasst hat (vgl. Niederschrift Nr. 17/2007; TOP 12).“

Keine weiteren Änderungen.

Das Protokoll gilt damit unter Berücksichtigung vorstehender Änderung als genehmigt.

In diesem Zusammenhang erinnert eine Sitzungsteilnehmerin an die noch

ausstehende Stellungnahme der Verkehrsaufsicht zu TOP 7.6 „Geschwindigkeitsbegrenzung im Quartier Rathausstraße/Lohe/Große Straße“ und äußert den Wunsch, dass derartige Anfragen kurzfristiger - wenn möglich, bereits im Rahmen des Protokolls - beantwortet werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Zuge der Umgestaltung der Großen Straße 1. BA ist angedacht, für den Bereich Rathausstraße, Groß Straße zwischen Rondeel und Klaus-Groth-Straße sowie Lohe zwischen Rondeel und östlicher Kohschietstraße - einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h anzuordnen. Änderungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Rahmen von Baumaßnahmen bzw. baulichen Veränderungen des Straßenraumes bewirken erfahrungsgemäß bei den Verkehrsteilnehmern eine höhere Akzeptanz und damit Einhaltung der entsprechenden Verkehrsregeln als Änderungen der bestehenden Vorschriften ohne für den Verkehrsteilnehmer offensichtlich erkennbaren Anordnungsgründen.

5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die in nicht öffentlicher Sitzung getroffenen Entscheidungen am 21.05.2008 betreffen zum einen den TOP „Zustimmung zu Einzelbauvorhaben nach § 36 BauGB“, wobei genehmigt worden sind

— der Bau einer oberirdischen Kfz-Stellplatzanlage auf dem Eckgrundstück Otto-Siege-Straße/Ellenbogen

und

— eine Bauvoranfrage über die Errichtung eines Doppel- und eines Einzelhauses auf einem tiefen Grundstück auf der Nordseite der Schimmelmannstraße

Darüber hinaus wurde zum anderen entschieden, den öffentlichen Parkplatz zwischen dem Heinz-Beusen-Stieg und der Carl-Barckmann-Straße einzuziehen (d. h. die Widmung rückgängig zu machen), wobei die Verwaltung beauftragt wurde, das nach § 8 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes Schleswig-Holstein erforderliche Verfahren einzuleiten.

6 Verkehrsuntersuchung zum Knoten Hamburger Straße/Woldenhorn/An der Reitbahn

1. Vorstellung von Ingenieurbüros

Anmerkung der Verwaltung:

Angesichts der zur Sitzung fertig gestellten nicht öffentlichen Vorlagen Nr. 2008/093 und der im Nachhinein den Fraktionen zusätzlich zur Verfügung gestellten Unterlagen beschränkt sich dieses Protokoll auf die wesentlichen zusätzlichen Aussagen.

— Herr Dr. Bondzio von der Brilon Bondzio Weiser Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH, Bochum,

— Herr Dr. Großmann vom Büro Spanheimer Bornemann Großmann, Beratende Ingenieure für Verkehrstechnik GmbH, Hamburg,

und

— Herr Lass und Frau Gertzen vom Büro Merkel Ingenieur Consult, Hamburg,

stellen in dieser Reihenfolge anhand von Folienvorträgen ihre Büros insbesondere mit den Mitarbeiterzahlen, Leistungsspektren, Referenzen und der Herangehensweise bei derartigen Aufträgen vor und gehen zum Teil auf konkrete Projekte und erste, die Ahrensburger Untersuchung erkennbare Tendenzen ein. Kritisch beurteilt wird hierbei etwa der einstreifige Kreisverkehrsplatz. Auch der angedachte Bypass von der Hamburger Straße in den Woldenhorn dürfte angesichts des Gegenstromes wahrscheinlich keine akzeptable Lösung bieten. Alle Bewerber betonen jedoch, die Untersuchung ergebnisoffen durchzuführen.

Sämtliche Büros betonen die Notwendigkeit,

— eine detaillierte Verkehrsdatenerfassung durchzuführen, die Fußgänger und Radfahrer sowie die benachbarten Knoten umfasst (gemäß HBS),

— im Rahmen der Verkehrsuntersuchung mehrere Varianten zu entwickeln und gegeneinander abzuwägen, wozu neben den Kreisverkehrsanlagen auch eine optimierte Lichtsignalanlage am so genannten AOK-Knoten zählt,

— die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse anhand einer geeigneten Verkehrsflusssimulation zu überprüfen, da durch sie das Zusammenwirken verschiedener, nah beieinander liegende Knoten verdeutlicht (Feldversuch schwer durchzuführen) und daneben das individuelle Verhalten der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer abgebildet werden kann.

7 Verschiedenes

7.1 Schützen- und Volksfest 2008

Es wird Bezug genommen auf die Beratungen am 19.03.2008 (vgl. BPA-Protokoll Nr. 5/2008; TOP 8.6) und 21.05.2008 (vgl. BPA-Protokoll Nr. 8/2008; TOP 6.7). Entgegen des ursprünglichen Antrages beabsichtigt die Ahrensburger Schützengilde e. V., das diesjährige Schützen- und Volksfest nicht auf der Alten Reitbahn, sondern auf dem Lindenhof-Parkplatz durchzuführen.

In der anschließenden Beratung wird allgemein festgestellt, dass die Stadt Ahrensburg derzeit keinen geeigneten und mit den entsprechenden Anschlüssen versehenen Festplatz anbieten kann. Der im Beimoor-Süd geplante Platz ist zum einen noch nicht hergestellt und liegt zum anderen auch nicht – wie von ähnlichen Veranstaltern gewünscht – zentral genug zur Ahrensburger Innenstadt. Wie bereits im März 2008 festgestellt, sollte die nun zur Verfügung gestellte Fläche nur für die diesjährige Veranstaltung bereitgestellt werden wegen des Lärms und um kein Präjudiz zu schaffen.

Hinsichtlich der hiermit verbundenen Kosten sei darauf hingewiesen, dass die beantragte Fläche üblicherweise vom Veranstalter selbst entsprechend seiner Bedürfnisse anzupassen und anschließend wieder herzustellen ist. Angesichts der aufgezeigten Kosten von rd. 2.000 € für das Herausnehmen und Einsetzen der Pfosten auf dem Lindenhof-Parkplatz halten es einzelne Sitzungsteilnehmer für angemessen, dass der in letzter Zeit auf anderem Wege stark unterstützte Verein diese Kosten selber trägt. Andererseits wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein traditionelles Volksfest handelt, der Verein selbst gemeinnützig sei, sich die Förderung bezog auf die Errichtung einer modernen Schießsportstätte und im Zusammenhang stand mit der Verlagerung aus dem Auetal sowie die Durchführung des Schützen- und Volksfestes für die Ahrensburger Schützengilde bereits in der Vergangenheit nachweisbar mit einem Defizit abschloss. Keinesfalls können die Kosten für den Stromanschluss auf dem Parkplatz Alte Reitbahn (bis zu rd. 50.000 €) übernommen werden, auch die Übernahme für den Umbau der Pfosten auf dem Lindenhof-Gelände allein durch diesen Veranstalter wird als nicht angemessen und gerechtfertigt gesehen.

In der weiteren Diskussion wird darum gebeten, beim Wiedereinbau der Pfosten zu prüfen, ob wirklich alle benötigt werden für das gewünschte Ordnen des Parkens auf dieser unbefestigten Fläche.

Sodann wird über das zur Verfügungstellen des Lindenhof-Geländes für das Schützen- und Volksfest abgestimmt, wobei die Veranstaltung nur im Jahr 2008 hier genehmigt wird.

Abstimmungsergebnis: **8 dafür**
1 Enthaltung

Sodann wird über den Antrag abgestimmt, die Kosten für das Herausnehmen und den Wiedereinbau der Poller in Höhe von rd. 2.000 € über allgemeine Unterhaltungsmittel der Stadt Ahrensburg zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
1 dagegen
1 Enthaltung

Ferner wird der Veranstalter gebeten, gemeinsam mit der Stadt Ahrensburg insbesondere bei den betroffenen Anliegern für Verständnis zu werben.

7.2 Straßenunterhaltung in der Ladestraße auf Höhe des neuen Tunnelzugangs

Ausschussmitglieder erinnern an die zuletzt am 21.05.2008 angesprochene Angelegenheit (vgl. BPA-Protokoll Nr. 8/2008; TOP 7.8) und fordern die Verwaltung auf, die größeren Unebenheiten kurzfristig zu beseitigen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Man zeigt sich verwundert, dass die Ausschreibung für den vorgesehenen endgültigen Ausbau der Ladestraße im Umfeld des neuen Bahnsteigzuganges noch nicht erarbeitet und durchgeführt worden ist.

7.3 Dringender Sanierungsbedarf am Parkhaus P+R-Anlage Alter Lokschuppen

Ein Ausschussmitglied zeigt sich verwundert, dass trotz der regelmäßigen Begehungen in den städtischen Gebäuden die umfangreichen und gut zu sehenden Schäden am Deck der P+R-Anlage nicht festgestellt worden sind. Da bereits die Substanz des Gebäudes tangiert sei, ist auch aus wirtschaftlichen Gründen ein unverzügliches Handeln erforderlich. Dieses sagt die Verwaltung zu.

In diesem Zusammenhang erinnert ein anderes Ausschussmitglied an seine Anregung, die Unterhaltungsaufwendungen generell zu analysieren; der Zustand öffentlicher Anlagen sei auch eine Visitenkarte der Stadt.

7.4 Sanierungsbedarf Lohe 2 bis 4

Auf Nachfrage nach der bereits mehrfach thematisierten Sperrung der Tiefgarage Lohe 2 bis 4 erinnert die Verwaltung an die bereits in der letzten Sitzung gegebene Information, dass nunmehr mit einem Vertreter der Grundeigentümerin für Anfang Juni 2008 ein Gespräch vereinbart worden ist (vgl. BPA-Protokoll Nr. 8/2008; TOP 9.4).

Nach den Informationen eines Ausschussmitgliedes soll vor wenigen Tagen zum wiederholten Mal das Eigentum an dem Mietobjekt gewechselt haben.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Gespräch fand inzwischen statt und kann als konstruktiv eingestuft werden. Die Eigentümer sind bemüht, die aufwendige Sanierung der Tiefgarage in Angriff zu nehmen, wobei die Baumaßnahme im Zusammenhang steht mit einer Umnutzung des Erdgeschosses; mit der angekündigten Bauvoranfrage wird sich der Bauausschuss im Herbst 2008 zu befassen haben. Ebenfalls thematisiert wurde der provisorische Nachweis von Stellplätzen und das Beheben der Verunsicherung unter den Mietern, deren Wohnungen von dem Gesamtprojekt nicht tangiert werden.

7.5 Beleuchtung der Freifläche neben Marstall/Reithalle

Ein Ausschussmitglied erinnert an die mehrere Monate zurückliegende Eröffnung des Parkplatzes westlich der Reithalle und bemerkt, dass die Beleuchtung dieser Fläche trotz damaliger Zusagen noch nicht installiert ist.

In diesem Zusammenhang äußern Ausschussmitglieder ihre Zweifel, ob das in den Baumscheiben für die Anwuchszeit der Unterpflanzung aufgebrachte Mulchmaterial aus Kies angesichts der dort stattfindenden Veranstaltungen geeignet ist. Gegebenenfalls sollte es durch Rindenmulch ersetzt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Auftrag für die Beleuchtung wurde in diesen Tagen erteilt; mit der Ausführung ist Ende Juni 2008 zu rechnen.

8 Kenntnisnahmen

— k e i n e —

Der öffentliche Teil der BPA-Sitzung wird um 21:32 Uhr beendet.

gez. Schade
Vorsitzender

gez. Kewersun
Protokollführer